

KARRIERE
UND
BERUFSORIENTIERUNG
UND
STUDIUM

Karriere und Berufsorientierung
in der STUDIERENDENAKADEMIE
der Heinrich-Heine-Universität

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Einführung in das KUBUS-Programm | Seite 4 |
| 2. | Studierende der Philosophischen Fakultät | Seite 6 |
| | Modulteil A – Das Praxisfelderseminar | Seite 8 |
| | Modulteil D – Praxisforen der Fächer | Seite 10 |
| 3. | Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät | Seite 15 |
| 4. | Studierende der Medizinischen, der Wirtschaftswissenschaftlichen
und der Juristischen Fakultät | Seite 17 |
| 5. | KUBUS-Workshops | Seite 18 |
| | I – Study Skills | Seite 19 |
| | II – Schlüsselqualifikationen | Seite 22 |
| | III – Berufsorientierung | Seite 30 |
| 6. | KUBUS-Dozentinnen und -Dozenten | Seite 40 |
| 7. | Anlaufstellen für Beratungen, Praktika und Praxiserfahrung | Seite 46 |

Mit Sonderprogramm:



STUDIERENDENAKADEMIE

Karriere und
Berufsorientierung
KUBUSGebäude 23.31
Ebene 00, Raum 64

Leitung:

Holger Ehlert
Dominique Brasseur**Liebe KUBUS-Studierende,**

in diesem Wintersemester feiern wir das fünfundzwanzigjährige Jubiläum der Benennung der Düsseldorfer Universität nach Heinrich Heine. Und auch das KUBUS-Programm begeht – gerechnet von den ersten kleinen Gehversuchen Anfang der neunziger Jahre bis heute – sein immerhin zwanzigjähriges Jubiläum! Doch typisch für KUBUS: wir wollen weniger zurück, sondern statt dessen weiter zielgerichtet nach vorne blicken, nicht das Programm *verwalten*, sondern zukunftsorientiert für unsere Studierenden und mit unseren Partnern aus der Arbeitswelt *gestalten*.

Das zentrale Leitmotiv des KUBUS-Programmes war und ist, alle Angebote so praxis- und berufsorientierend – und damit gewinnbringend für KUBUS-Studierende – wie möglich zu konzipieren. Dies wäre über zwei Jahrzehnte nicht ohne die vielfältigen Kooperationen – insbesondere mit den vielen regional ansässigen Unternehmen und deren ambitionierten MitarbeiterInnen – möglich gewesen. Ihnen allen gebührt ein großes DANKESCHÖN! Über dreihundert jener Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Kultur und der Politik haben maßgeblich und nachhaltig bis heute zum Erfolg des KUBUS-Programmes beigetragen und dürfen sich gewiss sein, dass ihr Engagement bis heute die Basis des KUBUS-Programmes bildet.

Last but not least gebührt ein großer Dank dem Rektorat unserer Hochschule, welches selbst in den schwierigen Zeiten strukturell bedingter Hochschulunterfinanzierung das Alleinstellungsmerkmal „KUBUS“ für die Heinrich-Heine-Universität früh erkannt und nun langfristig durch die Integration des Programms in die neue STUDIERENDENAKADEMIE der Hochschule gesichert hat.

Anlässlich des KUBUS-Jubiläums freuen wir uns sehr, in diesem Semester das bislang umfangreichste Veranstaltungsprogramm präsentieren zu dürfen. Ein besonderes Highlight ist hier das Sonderprogramm FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H. (siehe gelber Innenteil)! Der Markeninhaber gibt unseren Studierenden in diesem Projekt die Möglichkeit, die Marke FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H. gemeinsam weiter zu entwickeln. Erstmals können so in verschiedenen interdisziplinären Workshops zu unterschiedlichen Berufsfeldern von KUBUS-Studierenden ein gemeinsames, reales Produkt für den Markt gestaltet und somit berufsrelevante Erfahrungen gesammelt werden. Dazu gehören beispielsweise Workshops zu Lizenzrecht und -vergabe, allgemein betriebswirtschaftlichen Grundlagen, dem Marketing, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Produktentwicklung. Selbstverständlich werden auch alle FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H.-Veranstaltungen in der bewährten Art und Weise der sonstigen KUBUS-Seminare kreditiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen allen ein erfolgreiches Wintersemester

Dominique Brasseur

Holger Ehlert

Teilnahmemodalitäten

An den KUBUS-Veranstaltungen können alle eingeschriebenen Studierenden der Heinrich-Heine-Universität teilnehmen. Studierende der Philosophischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät studieren das KUBUS-Programm im Rahmen Ihres Bachelor- oder Master-Studiums als Modul. Alle Studierenden, die nicht in einen Bachelor- oder Master-Studiengang eingeschrieben sind, können Veranstaltungen aus dem KUBUS-Angebot frei belegen. Da die Teilnahmemodalitäten nicht für alle Fakultäten und Studiengänge identisch sind, verweisen wir Sie hier auf die fakultäts-spezifischen Einführungen in diesem Heft. Alle Bescheinigungen und Zertifizierungen erhalten Sie ausschließlich während der Sprechzeiten bei der KUBUS-Koordination.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zu allen KUBUS-Veranstaltungen über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an. Sie finden KUBUS auf der Startseite des HIS-LSF unter: Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufsorientierung und Praxisqualifizierung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Teilnehmerzahlen der einzelnen Veranstaltungen aufgrund der großen Nachfrage begrenzen müssen und nicht immer alle Interessierten sofort einen Platz erhalten können. Sollte Ihr Status

im HIS-LSF-System also nur auf „angemeldet“ und nicht auf „zugelassen“ stehen, befinden Sie sich für die gewünschte Veranstaltung auf der Warteliste. Sollten Sie zugelassen werden, erhalten Sie in jedem Fall auch eine E-Mail von uns. Geben Sie uns daher ggf. möglichst frühzeitig Bescheid, sollten Sie trotz Zulassung einmal nicht teilnehmen können. Nur so können wir frei gewordene Plätze noch rechtzeitig an Interessierte auf der Warteliste vergeben.

Qualitätsmanagement

Ihre Wünsche und Kritik sind uns wichtig! Im Rahmen der Programmkonzeption sind wir daher im regelmäßigen Gespräch mit Ihren KommilitonInnen aus den Fachschaften sowie den Dekanaten der einzelnen Fakultäten. Alle Veranstaltungen von KUBUS werden zudem regelmäßig durch die Teilnehmenden evaluiert. Bitte nehmen Sie sich die wenigen Minuten Zeit dafür. Durch Ihre Mitarbeit helfen Sie uns, das KUBUS-Programm stetig zu verbessern. Die Ergebnisse der KUBUS-Evaluationen sind öffentlich und unter www.kubus-programm.de einsehbar. Gerne können Sie Anregungen, Vorschläge und Kritik auch direkt an uns senden:

kubus@hhu.de.

MitarbeiterInnen:

Lydia Heuser
Matthias Kemmerling
Kathrin Luczak
Robin Pütz

Wenn Sie Fragen haben
melden Sie sich gerne:
Tel.: 0211 / 81-12427
Fax: 0211 / 81-15040
kubus@hhu.de

oder kommen Sie in die
KUBUS-Sprechstunde:
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr.

Aktuelle Informationen
finden Sie stets auf der
KUBUS-Homepage
www.kubus-programm.de

Das KUBUS-Modul für Bachelor-Studierende der Philosophischen Fakultät

KUBUS blickt nicht von Ihrem jeweiligen Studiengang aus auf einen möglichen späteren Berufsweg mit der Frage: Was kann ich mit meinem Studium später mal machen? KUBUS blickt von erfolgreichen Karrieren zurück und fragt: Was hat dazu beigetragen? Genau deshalb ist es das Ziel von KUBUS, Ihnen Veranstaltungen zur **Berufsorientierung** in Vorbereitung auf Ihre spätere **Karriere** bereits begleitend zu Ihrem **Studium** anzubieten.

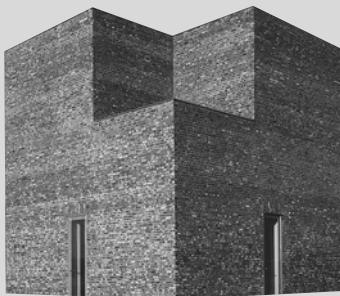
Was Sie bei KUBUS im Hinblick auf Ihre Berufsorientierung und Praxisqualifizierung lernen können:

- **Information** über den Arbeitsmarkt und mögliche Berufswege für Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen als Orientierungshilfe für die eigene berufliche Zukunft.
- **Praxiserfahrung** in Form von Praktika, freier Mitarbeit, sozialem Engagement, Jobs etc., denn dadurch lernen Sie Realabläufe kennen, verstehen und gestalten.
- Möglichkeiten zur **Qualifizierung** in Form von über 40 Workshops pro Semester zu berufsrelevanten Zusatzqualifikationen, zur Berufsorientierung und zum Erwerb von sogenannten Schlüsselqualifikationen.

- **Reflektion** Ihrer bisherigen biographischen Erfahrungen, um diese auf Ihre individuelle Karriereplanung beziehen und dafür nutzen zu können.

Die einzelnen Schritte innerhalb des KUBUS-Moduls:

- A Sie besuchen zunächst das **Praxisfelderseminar** (S. 8–9). Hier lernen Sie die Grundlagen der Beschäftigungsmöglichkeiten von Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen kennen. Referentinnen und Referenten aus der Berufspraxis stellen Ihnen die unterschiedlichen Berufsfelder und Wege in diese Berufe vor. Das Praxisfelderseminar wird kontinuierlich jedes Semester angeboten. **Im Wintersemester 2013 / 14 findet das Praxisfelderseminar mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr, in Hörsaal 3H statt.**



- B Sie weisen ein aktuelles **Praktikum** (mind. 2 Wochen) oder eine vergleichbare Eigenleistung nach.
- C Sie belegen einen **Workshop** (S. 18–39) im Umfang von zwei Semesterwochenstunden (SWS), den Sie aus dem Angebot des KUBUS-Programms frei wählen können. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist eine schriftliche Eigenleistung sowie die dokumentierte Anwesenheit an allen drei Workshoptagen. Die KUBUS-Workshops werden zu wechselnden Inhalten jedes Semester angeboten und dienen Ihrer zusätzlichen Qualifizierung für Studium und Beruf.
- D Abschließend besuchen Sie das **Praxisforum** zur Berufsorientierung (S. 10–14), in dem Ihre bisherige Qualifizierungsbiographie und Karriereperspektive im Kontext Ihrer Fachkultur reflektiert wird.

Allgemeine Informationen zum KUBUS-Modul:

Alle absolvierten Modulteile werden in das KUBUS-Portfolio eingetragen, das Sie zu Beginn des Praxisfelderseminars erhalten.

Für den **vollständigen** und **erfolgreichen** Abschluss des Moduls erhalten Sie ein Zertifikat und Ihnen werden acht

Credit Points (CPs) für den fachübergreifenden Wahlbereich angerechnet. Kommen Sie dazu bitte in die wöchentlichen Sprechstunden der KUBUS-Koordination.

Das KUBUS-Modul ist nur als Ganzes kreditierbar. Der Besuch einzelner Veranstaltungen wird daher nicht separat kreditiert.

Master-Studierende

Für Master-Studierende gibt es zusätzlich zu den in diesem Heft genannten Workshops eigene Master-Strategie-Seminare, die auch als Modul studiert werden können. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der KUBUS-Homepage: www.kubus-programm.de.

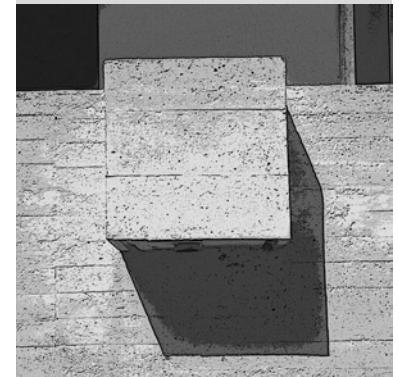
KUBUS-Sprechstunde:
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Hier erhalten Sie:
Antworten zu allen Fragen
rund um KUBUS,
Beratung und Hilfe,
alle Bescheinigungen
und Zertifizierungen
zu den KUBUS-Veranstaltungen.

Sie finden uns in:
Gebäude 23.31
Ebene 00, Raum 64

Tel.: 0211 / 81-12427
kubus@hhu.de

Aktuelle Informationen
stets unter:
www.kubus-programm.de



Modulteil A – Das KUBUS-Praxisfelderseminar

Das Praxisfelderseminar ist der erste Baustein im KUBUS-Modul für Studierende der Philosophischen Fakultät. Hier erhalten Sie auch das Portfolio, in dem Ihre einzelnen Leistungen innerhalb des KUBUS-Moduls nachgehalten werden.

Im Praxisfelderseminar lernen Sie die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten von Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen kennen. Referentinnen und Referenten aus den relevanten Berufsfeldern stellen Ihnen ihren Werdegang und Beruf vor und skizzieren so mögliche Wege ins spätere Berufsleben. Neben Berufsfeld und Berufseinstieg wird auch der Berufsalltag vorgestellt. Selbstverständlich haben Sie immer die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Durch den persönlichen Kontakt zu unseren ReferentInnen ergeben sich zudem interessante Möglichkeiten für Praktika in den jeweiligen Unternehmen beziehungsweise Berufsfeldern. Nutzen Sie diese konkrete Kontaktoption im Anschluss an die Veranstaltungen.

Bitte melden Sie sich für das KUBUS-Praxisfelderseminar über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an!

Aktuelle Hinweise finden Sie stets auf unserer Homepage www.kubus-programm.de, in den KUBUS-Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21, 23.31 und 25.31 und im HIS-LSF.

Programm im Wintersemester 2013 / 2014:

- 16.10. 2013 Einführung in das KUBUS-Modul und Ausgabe der Studienunterlagen
- 23.10. 2013 Uwe-Jens Ruhnau: Leitender Regionalredakteur, Rheinische Post
Düsseldorf
- 30.10. 2013 Dr. Kerstin Hoffmann: Kommunikationsberaterin
- 06.11. 2013 Wolfgang Zengerling: Henkel Unternehmenskommunikation /
Publikationen

- 13.11. 2013 Bruno Kehrein: Verleger, Gruppello Verlag Düsseldorf
- 20.11. 2013 Alexander Jelineck: Fachberater Marketing AOK
- 27.11. 2013 Rüdiger Weidenfeld-Kramer: Rundfunk-Journalist und Comedy-Autor
(u.a. 1LIVE O-Ton-Charts)
- 04.12. 2013 Dr. Frank C. Wintgens: Direktor der Eventagentur VOK DAMS, Berlin
- 11.12. 2013 Agnes Rottland: Gründerin und Leiterin von KON-TAKTE,
Konzertberatung und -entwicklung
- 18.12. 2013 Ann Lecker-Chewiwi: Dipl.-Übersetzerin / Theaterpädagogin, London
- 08.01. 2014 Dr. Stefan Drews: Referent im Ministerium für Innovation, Wissenschaft
und Forschung des Landes NRW
- 15.01. 2014 Dorian Steinhoff: Autor und Literaturvermittler
- 22.01. 2014 Hilmar Fries: Oberstudienrat, Gymnasiallehrer für Musik und
Französisch
- 29.01. 2014 Dr. Klaus Bergner: Fernsehjournalist
- 05.02. 2014 KUBUS-Koordination: Berufsorientierung und Praxisqualifizierung

KUBUS-Praxisfelderseminar

Zeit:
mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr

Ort:
Gebäude 23.21, Hörsaal 3H

Dauer: 16.10. 2013 bis
05.02. 2014

www.kubus-programm.de

Praxisfelderseminar

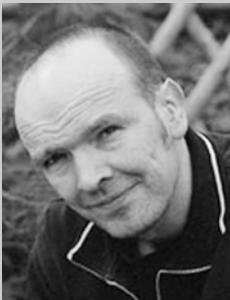


Uwe-Jens Ruhнау, Rheinische Post, im Praxisfelderseminar

www.kubus-programm.de

Praxis-foren

donnerstags,
12.30 bis 14.00 Uhr



Modulteil D – Praxisforen der Fächer

Das Praxisforum schließt das KUBUS-Modul für Studierende der Philosophischen Fakultät ab und sollte daher erst nach der Absolvierung der anderen Moduleile – Praxisfelderseminar, Workshop und Praktikum – besucht werden.

Im Kontext Ihrer Fachkultur lernen Sie hier, Ihre bisherigen biographischen Erfahrungen auf Ihre individuelle Karriereplanung beziehen und dafür nutzen zu können. Die Praxisforen finden wöchentlich während des Semesters oder als Blockveranstaltungen statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen in der Regel das Praxisforum ihres Kernfachs. AnsprechpartnerIn ist die Praxismoderatorin / der Praxismoderator des Faches. Sie leiten das Praxisforum und zeichnen es nach erfolgreichem Abschluss im KUBUS-Portfolio ab. Abschließend erhalten Sie bei der KUBUS-Koordination Ihr Abschlusszertifikat sowie die Kreditierung des Gesamt-Moduls.

Ist Ihr Kernfach nicht mit einem eigenen Praxisforum vertreten, besuchen Sie das Praxisforum Ihres Ergänzungsfaches oder wenden sich an die KUBUS-Koordination unter kubus@hhu.de.

Praxisforum Anglistik

Praxismoderator

Dr. Georg Schiller

Tel.: 0211 / 81-14598

gschille@phil.hhu.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/ang/personal/georg-schiller/>

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Anglistik II mit den Schwerpunkten Modernism and Philosophy, Native American Studies, Contemporary American Drama sowie Disability Studies. Vorher freiberuflicher Autor, Texter und Redakteur.

Praxisforum Germanistik

Praxismoderatoren

PD Dr. Ulrich Welbers

Tel.: 0211 / 81-12868

welbers@phil.hhu.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/germ1/mitarbeiterinnen-und-lehrende/ulrich-welbers/>

Studium der Germanistik und Philosophie. Germanistisches Seminar, Abteilung für Germanistische Sprachwissenschaft.

Esther Schlamann

Telefon: 0211 / 81-12868

E-Mail: esther.schlamann@hhu.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/germ1/mitarbeiterinnen-und-lehrende-lehrstuhl/esther-schlamann/>

Studium der Germanistik und Soziologie. Germanistisches Seminar, Abteilung für Germanistische Sprachwissenschaft.

Alexandra Eßer

Alexandra Eßer

Telefon: 0211 / 81-12868

E-Mail: Alexandra.Esser@phil.uni-duesseldorf.de

Studium der Germanistik. Germanistisches Seminar, Abteilung für Germanistische Sprachwissenschaft.

Blockveranstaltung am 08. / 09. / 16. / 30.11. 2013
(verbindliche Vorbesprechung am 18.10. 2013, 15.30 bis 17.00 Uhr)
Blockveranstaltung am 10. / 11. / 17. / 18.02. 2014
(verbindliche Vorbesprechung am 18.10. 2013, 17.00 bis 18.30 Uhr)

mittwochs, 12.30 bis 14.00 Uhr
sowie zwei Blockveranstaltungen



freitags, 14.30 bis 16.00 Uhr



Findet wieder im
Sommersemester statt.



Praxisforum Geschichte

Praxismoderatorin

Dr. Susanne Brandt

Tel.: 0211 / 81-14084

susanne.brandt@phil-fak.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/geschichte/personal/susanne-brandt/>

Studium der Geschichte und Politik. 1993 – 97 Wissenschaftliche Angestellte am Historischen Seminar in Freiburg. Seit 1998 Wissenschaftliche Angestellte am Lehrstuhl für Neuere Geschichte in Düsseldorf. Organisiert die Betreuung der BA-Studierenden des Fachs Geschichte.

Praxisforum Modernes Japan

Praxismoderatorin

Celia Spoden

0211 / 81-14509

spodenc@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/modernes-japan/personal/celia-spoden-m-a/>

Studierte Modernes Japan und Philosophie. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Modernes Japan II. Sie ist Ansprechpartnerin für die Alumni des Fachbereiches und zuständig für die Studienberatung.

Praxisforum Medien- und Kulturwissenschaft

Praxismoderatorin

Dr. Marita Pabst-Weinschenk

Tel.: 0211 / 81-14940

pabst@phil.uni-duesseldorf.de

<http://user.phil-fak.uni-duesseldorf.de/~pabst/>

Deutschlehrerin, Sprecherzieherin und Sprechwissenschaftlerin. Seit 1999
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Heinrich-Heine-Universität.

Praxisforum Philosophie

Praxismoderator

Holger Ehlert

Tel.: 0211 / 81-14747

holger.ehlert@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/kubus/kontakt/kubus-koordination/holger-ehlert/>

Studium der Germanistik und Philosophie. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Germanistischen Seminar, Abteilung für Theorie und Praxis mündlicher und schriftlicher
Kommunikation sowie Leitung des KUBUS-Programms in der STUDIERENDENAKADEMIE.

Findet wieder im
Sommersemester statt.



Blockveranstaltung am
24. / 25. / 26.02. 2014



Findet wieder im Sommersemester statt.



Bitte wenden Sie sich an Herrn Gernand oder die KUBUS-Koordination.



Praxisforum Romanistik

Praxismoderatorin

AOR Dr. Martina Nicklaus

Tel.: 0211 / 81-14377

nicklaus@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/rom4/equipe/nicklaus/>

Studium der Romanistik und der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Akademische Oberärztin am Romanischen Seminar IV (Sprachwissenschaft), verantwortlich für die Beratung der BA- Studierenden des Fachs Romanistik. Vorher Bühnentänzerin und Journalistin.

Praxisforum Sozialwissenschaften

Praxismoderator

Dipl.-Soz. Detlef Gernand

Tel.: 0211 / 81-15171

gernand@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/internships/>

Studium der Soziologie. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sozialwissenschaftlichen Institut. Sachbearbeitungs- und Referentenpositionen in der öffentlichen Verwaltung, in der freien Wohlfahrtspflege und der Privatwirtschaft. Seit 1986 Aufbau und Leitung des Praktikumsbüros des Sozialwissenschaftlichen Instituts.

Das KUBUS-Modul für Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Bachelor-Studierende der Mathematik und Naturwissenschaften können KUBUS als Modul studieren. Das KUBUS-Modul wurde eigens für Ihre Studienrichtungen konzipiert. Mit den drei Modulteilern **Basiskompetenzen**, **Schlüsselqualifikationen** und **Berufsorientierung** erhalten Sie eine umfassende Grundlage, um sich parallel zu Ihrer wissenschaftlichen Ausbildung optimal auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Master-Studierende können selbstverständlich ebenfalls teilnehmen und aus dem Programmangebot frei auswählen. Zudem gibt es zusätzlich zu den in diesem Heft genannten Workshops eigene Master-Strategie-Seminare, die auch als Modul studiert werden können. Weiter Informationen dazu finden Sie auf der KUBUS-Homepage: www.kubus-programm.de.

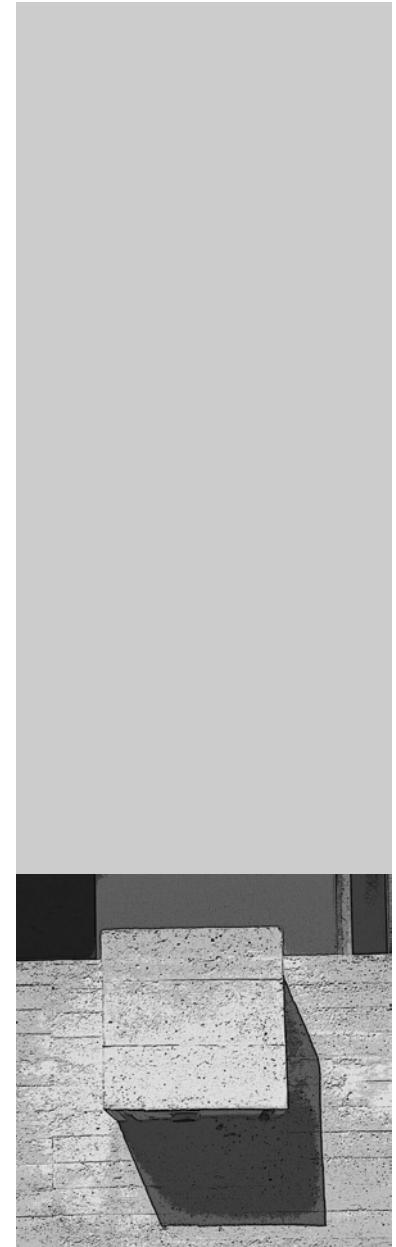
Aus dem Gesamtangebot der drei Modulteilte stellen Sie eigenverantwortlich Ihr individuelles Modul zusammen, das Sie damit genau auf Ihr persönliches Anforderungsprofil hin ausrichten können. Neben den Inhalten legen Sie zudem selbst

fest, in welcher Studienphase Sie einzelne Modulteilte absolvieren. Abschließend werden Ihre Studienleistungen mit insgesamt sechs Credit Points kreditiert und Sie erhalten ein entsprechendes Zertifikat für Ihre Bewerbungsunterlagen.

Die einzelnen Schritte innerhalb des KUBUS-Moduls:

- I Sie besuchen einen Workshop aus dem Bereich **Basiskompetenzen**.
- II Sie belegen einen Workshop aus dem Bereich **Schlüsselqualifikationen**.
- III Sie absolvieren einen Workshop aus dem Bereich **Berufsorientierung**.

Neben Workshops für Studierende aller Fakultäten konzipiert KUBUS gezielt Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse von Studierenden der einzelnen Fakultäten zugeschnitten sind. Selbstverständlich können Sie aus dem Gesamtangebot frei auswählen. Alle Workshops



KUBUS-Sprechstunde:
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Hier erhalten Sie:
Antworten zu allen Fragen
rund um KUBUS,
Beratung und Hilfe,
alle Bescheinigungen
und Zertifizierungen
zu den KUBUS-Veranstaltungen.

Sie finden uns in:
Gebäude 23.31
Ebene 00, Raum 64
Tel.: 0211 / 81-12427
kubus@hhu.de

Aktuelle Informationen
stets unter:
www.kubus-programm.de

www.kubus-programm.de

sind dreitägig (2 SWS) und werden von qualifizierten KUBUS-Trainerinnen und -Trainern durchgeführt. Die Beschreibungen der einzelnen Workshops finden Sie in diesem Heft ab Seite 18.

Die KUBUS-Workshops werden zu wechselnden Inhalten jedes Semester angeboten. Für den erfolgreichen Abschluss eines jeden Modulteils ist neben der aktiven Mitarbeit eine schriftliche Leistung (Prüfung) zu erbringen. Mit dem Besuch eines Workshops erwerben Sie die Option, das KUBUS-Modul vollständig absolvieren zu können.

Allgemeine Informationen zum KUBUS-Modul:

Das KUBUS-Modul sollte innerhalb von zwei aufeinander folgenden Semestern durchlaufen werden. Alle absolvierten Modulteile werden in Ihr persönliches KUBUS-Portfolio eingetragen. Bitte kommen Sie dazu in die Sprechstunde der KUBUS-Koordination. Dort erhalten Sie auch das Portfolio. Auf Wunsch schicken wir Ihnen dieses nach Abschluss des ersten Modulteils auch postalisch zu. Für den vollständigen und erfolgreichen Abschluss des Moduls erstellen wir Ihnen ein aussagekräftiges Zertifikat und Sie erhalten sechs Credit Points (CP's) für Ihr Studium angerechnet. Das KUBUS-Modul ist nur als Ganzes kreditierbar.

Master-Studierende

Für Master-Studierende gibt es zusätzlich zu den in diesem Heft genannten Workshops eigene Master-Strategie-Seminare, die auch als Modul studiert werden können. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der KUBUS-Homepage: www.kubus-programm.de.



KUBUS-Workshop

Das KUBUS-Programm für Studierende der Medizinischen, der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Juristischen Fakultät

In Absprache mit den Dekanaten und Studierendenvertretungen haben wir für Sie ein umfangreiches Angebot an Workshops für das Wintersemester 2013 / 14 zusammengestellt. Neben Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse von Studierenden der einzelnen Fakultäten und Fächer zugeschnitten sind, bietet KUBUS auch viele Workshops für Studierende aller Fakultäten an.

Thematisch sind die Workshops in die Bereiche **Basiskompetenzen, Schlüsselqualifikationen und Berufsorientierung** eingruppiert. Alle Workshops sind dreitägig (2 SWS) und werden von qualifizierten KUBUS-Trainerinnen und -Trainern durchgeführt. Selbstverständlich können Sie aus dem Gesamtangebot frei auswählen. Beschreibungen der einzelnen Workshops finden Sie in diesem Heft ab Seite 18.

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an. Sie finden die KUBUS-Workshops auf der Startseite des HIS-LSF unter Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufs- und Praxisorientierung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie auf Wunsch persönlich oder postalisch ein Zertifikat über Ihre Teilnahme. Studierende der Medizinischen Fakultät können sich den Besuch eines KUBUS-Workshops als Wahlfach für das vorklinische Studium sowie im Rahmen ihrer Promotion anrechnen lassen. Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bekommen die Teilnahme an den KUBUS-Workshops ebenfalls für Ihr Studium anerkannt. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich mit allen Fragen an Frau Svenja Wrede und Frau Anne Rubens-Laarmann:
<http://www.wiwi.hhu.de/studium/faq-haeufige-fragen/informationen-fuer-studierende/welche-module-kann-ich-im-rahmen-des-moduls-mq03-problemls-belegen.html>

Aktuelle Hinweise rund um das KUBUS-Programm finden Sie stets auf unserer Homepage www.kubus-programm.de und in den KUBUS-Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21, 23.31 und 25.31 sowie im HIS-LSF.

KUBUS-Sprechstunde:
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Hier erhalten Sie:
Antworten zu allen Fragen
rund um KUBUS,
Beratung und Hilfe,
alle Bescheinigungen
und Zertifizierungen
zu den KUBUS-Veranstaltungen.

Sie finden uns in:
Gebäude 23.31
Ebene 00, Raum 64
Tel.: 0211 / 81-12427
kubus@hhu.de

Aktuelle Informationen
stets unter:
www.kubus-programm.de



KUBUS-Workshops

www.kubus-programm.de

Alle KUBUS-Workshops sind dreitägig und finden in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr statt (2 SWS). Die Workshops schließen eine schriftliche Leistung mit ein. In diesem Semester können Sie in insgesamt 15 der KUBUS-Workshops im Rahmen der Markeneinführung FOOTBALL'S COMIN HOME – F.C.H. an einem realen Projekt mitarbeiten. Das Sonderprogramm finden Sie auf den gelben Seiten in der Heftmitte.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Teilnehmerzahl der einzelnen Workshops begrenzen müssen. Melden Sie sich aufgrund der großen Nachfrage daher möglichst frühzeitig über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an. Sie finden KUBUS auf der Startseite des HIS-LSF unter: Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufsorientierung und Praxisqualifizierung.

Geben Sie uns in jedem Fall bitte rechtzeitig Bescheid, sollten Sie wider Erwarten doch nicht teilnehmen können! Nur dann können wir Ihre KommilitonInnen auf die frei werdenden Plätze nachrücken lassen.

Aktuelle Informationen zu allen Workshops finden Sie stets auf unserer Homepage, in den Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21, 23.31 und 25.31 sowie in den Seminarankündigungen im HIS-LSF.

KUBUS-Sprechstunde / Zertifizierungen:

mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr
in Gebäude 23.31, Ebene 00, Raum 64

oder per E-Mail: kubus@hhu.de

Aktuelle Informationen

stets unter: www.kubus-programm.de



KUBUS-Sprechstunde

I Workshops aus dem Bereich Basiskompetenzen

Wissenschaftliches Arbeiten in den Naturwissenschaften und der Biomedizin

„Zwei Dinge sind zu unserer Arbeit nötig: Unermüdliche Ausdauer und die Bereitschaft, etwas, in das man viel Zeit und Arbeit gesteckt hat, wieder wegzuwerfen.“
(Albert Einstein)

Das Zitat von Albert Einstein beschreibt das Dilemma in der wissenschaftlichen Arbeit sehr gut: zum einen erfordert Wissenschaft meistens langes, ausdauerndes Arbeiten, zum anderen garantiert die Ausdauer leider nicht den Erfolg. Trotz dokumentierter „Zufallsfunde“ zeigt sich in der Geschichte der Wissenschaft jedoch – um ein weiteres Mal Einstein zu zitieren: „Planung ersetzt Zufall

durch Irrtum“. Das heißt, wissenschaftliches Arbeiten setzt ein strukturiertes Vorgehen voraus – von der Generierung erster Ideen, über das Aufstellen von Hypothesen und deren Prüfung, der Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten bis zur wissenschaftlichen Schlussfolgerung.

Inhalte des Workshop sind: Das Erstellen und Prüfen von Hypothesen, die Planung von Experimenten, die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis sowie deren Umsetzung und wie man dabei den Überblick behält.

Wissenschaftliches Schreiben für MedizinerInnen

Um eines der Ziele von Wissenschaft, das Vermehren und Teilen von Erkenntnis, zu erreichen ist es unerlässlich, Ergebnisse und Schlussfolgerungen mit Anderen zu teilen, also zu veröffentlichen. Ziel dieses Workshops ist es, einen Leitfaden für die Planung und Umsetzung von Abschlussarbeiten und anderen Publikationen zu liefern. Das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist weniger ein spontaner schöpferischer Akt, sondern ein planbarer, erlernbarer Prozess der

durch verschiedenste Techniken und Hilfsmittel erleichtert werden kann. Dieser Workshop richtet sich speziell an Studierende der Medizin.

Inhalte des Workshops sind: Die einzelnen Schritte des Schreibens, die Struktur wissenschaftlicher Texte, vom leeren Blatt zur ersten Fassung, Entwickeln und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte, Planung und Management des Schreibens, Schreib- und Strukturierungstechniken.

Kurs-Nr.
AFW 1401

09.11. 2013
10.11. 2013
16.11. 2013

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1402

14.12. 2013
15.12. 2013
21.12. 2013

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1403

23.11. 2013
24.11. 2013
30.11. 2013
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1404

09.11. 2013
16.11. 2013
23.11. 2013
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Wissenschaftliches Schreiben in den Naturwissenschaften und der Biomedizin

*„Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen.“
(Mark Twain)*

Um eines der Ziele von Wissenschaft, das Vermehren und Teilen von Erkenntnis, zu erreichen ist es unerlässlich, Ergebnisse und Schlussfolgerungen mit Anderen zu teilen, also zu veröffentlichen. Ziel dieses Workshops ist es, einen Leitfaden für die Planung und Umsetzung von Abschlussarbeiten und anderen Publikationen zu liefern. Das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist weniger ein

spontaner schöpferischer Akt, sondern ein planbarer, erlernbarer Prozess der durch verschiedenste Techniken und Hilfsmittel erleichtert werden kann.

Inhalte des Workshops sind: Die einzelnen Schritte des Schreibens, die Struktur wissenschaftlicher Texte, vom leeren Blatt zur ersten Fassung, Entwickeln und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte, Planung und Management des Schreibens, Schreib- und Strukturierungstechniken.

Wissenschaftliches Arbeiten für Studierende der Philosophischen, Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sind Voraussetzung für fast alle Texte, die an der Universität im Laufe eines Studiums und darüber hinaus geschrieben werden. Die damit verbundenen Anforderungen und Standards sind oftmals nur vage bekannt, gerade in den Fächern, in denen eher wenige schriftliche Arbeiten erstellt werden müssen. Es handelt sich jedoch um klare Anwendungsrichtlinien, die sich systematisch erlernen lassen. Mit der Umsetzung dieser Richtlinien wird eine Fülle von praktischen Kompetenzen erworben, die sich in fast jedem Berufsfeld sinnvoll ein-

bringen lassen. Spezielle Wünsche und Fragen der TeilnehmerInnen werden gerne berücksichtigt!

Inhalte des Workshops sind: Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens, Erarbeitung von Thema, Problemstellung und „rotem Faden“, Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens (von der Orientierungsphase bis zur Endredaktion), Aufbau und Struktur von wissenschaftlichen Texten, stylistische / sprachliche Anforderungen, Grundregeln des Zitierens.

Richtig zitieren statt plagiierten

Die spektakulären Plagiatsvorfälle der letzten Jahre haben gezeigt, dass es gar nicht so einfach ist, die bekannten Zitierregeln praktisch umzusetzen. Dazu gehört nicht nur der Umgang mit wörtlichen Zitaten, sondern auch die schriftliche Wiedergabe von Aussagen und Ideen Dritter in eigenen Worten. Erschwerend kommt hinzu, dass jede Fakultät, jedes Fach und manchmal sogar jeder Dozent eigene Vorstellungen von der formalen Gestaltung hat. Sobald jedoch die Prinzipien des Zitierens und der Erstellung von Quellennachweisen begriffen

worden sind, können die Studierenden mit diesen Anforderungen souverän umgehen und in wissenschaftlicher Eigenverantwortung Texte erstellen. Spezielle Wünsche und Fragen der TeilnehmerInnen werden gerne berücksichtigt!

Inhalte des Workshops sind: Grundregeln des Zitierens, Einübung des Umgangs mit Zitaten und inhaltlichen Übernahmen, Wiedergabe von Textinhalten mit eigenen Worten, verschiedene Techniken des korrekten Quellennachweises.

Überzeugend Präsentieren

Lebendig, begeisternd, überzeugend – so wünscht man sich Vorträge und Präsentationen und möchte auch selbst souverän dabei auftreten. Anlässe gibt es viele: Referate im Studium, mündliche Prüfungen, Vorstellungsgespräche, Präsentation von Ergebnissen in Unternehmen, wissenschaftliche Vorträge. Lernen

Sie praxisorientiert verschiedene Handlungsalternativen und Strategien kennen und anwenden. Dazu gehören Werkzeuge für eine kontext- und zielgruppengerechte Planung und Vorbereitung, die Kenntnis von Kriterien für überzeugende Präsentationen und die Möglichkeit, individuelle Rückmeldungen zu erhalten.

**Kurs-Nr.
AFW 1405**

13.3. 2014

14.3. 2014

15.3. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1406**

09.11. 2013

10.11. 2013

16.11. 2013

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1407

19.02. 2014
20.02. 2014
21.02. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1408

16.11. 2013
17.11. 2013
24.11. 2013
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1409

13.02. 2014
14.02. 2014
15.02. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Rhetorik und Präsentation

In Wissenschaft und Praxis ist es oft eine große Herausforderung komplexe Sachverhalte inhaltlich lebendig und „auf den Punkt genau“ vorzustellen. Die Fähigkeit, eine Präsentation rhetorisch gelungen und überzeugend zu halten, ist nicht angeboren, aber lernbar. Schon Cicero sagte: „Zum Dichter wird man geboren, zum Redner wird man gemacht.“

In diesem Workshop werden Sie lernen, mit Ihren Präsentationen Zuhörer für Ihr

Thema zu begeistern. Dabei wechseln wir immer wieder zwischen praktischen Übungen und kurzen inhaltlichen Inputs. Seminarinhalte sind unter anderem: Freie Rede, Elevator Pitch und Selbstpräsentation, aber auch Stressmanagement, Rhetorische Stilmittel sowie Präsentationsmittel.

II Workshops aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen

Bewerbungstraining

Kennen Sie Ihr Profil? Haben Sie eine Strategie für Ihre Berufslaufbahn? Nicht nur in Krisenzeiten gilt es, mit Ihrer Bewerbung einen ersten Eindruck zu hinterlassen, der Ihren künftigen Arbeitgeber überzeugt. Ihre erworbene Fachkompetenz ist dabei das eine, die Chance, sie an der gewünschten Stelle im Handeln und damit für sich selbst profitabel umsetzen zu können, das andere.

Der Workshop soll Ihnen ein Bewusstsein für eine gelungene Vorbereitung Ihrer Bewerbungssituation geben. Dabei werden verschiedene Bewerbungsmöglichkeiten vorgestellt. Zunächst geht es um

die Schärfung des eigenen Profils. Denn Grundvoraussetzung ist das Bewusstsein dafür, was Ihre Kompetenzen ausmacht, für die Sie Ihre „Vermarktungsstrategie“ entwickeln. Neben Ihren Studienleistungen gehören dazu auch viele weitere Aspekte. Für einen professionellen Auftritt heißt es, nicht nur ansprechende und einnehmende Bewerbungsunterlagen parat zu haben, deren Zusammenstellung wir ausführlich erarbeiten wollen – auch in Auswahlverfahren und im Bewerbungsgespräch gilt es, eine gelungene Präsentation abzuliefern, die sich von der Ihrer Mitbewerber abhebt. Hierfür sollen in praktischen Übungen die optimalen Voraussetzungen geschaffen werden.

Kommunikationstraining

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“

Dieses Kommunikationsaxiom von Paul Watzlawick macht deutlich, dass wir auch dann etwas mitteilen, wenn wir nicht reden. Allgemein trägt unsere Körpersprache 55% der Informationen, die Stimme 38% und nur 7% das Wort. Um zu überzeugen, müssen also alle drei Elemente optimal zusammenwirken. In diesem Workshop befassen wir uns mit den Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, erleben diese erfolgreich am eigenen Leibe und steigern da-

mit unsere Präsenz und Überzeugungskraft. Übungen zum Konflikt- und Gesprächsmanagement runden das Kommunikationstraining ab.

Seminarinhalte sind: Grundlagen der nonverbalen, nonvokalen, verbalen und extraverbalen Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Distanzonen, Tipps und Tricks zur Steigerung der Authentizität, Umgang mit Unsicherheiten sowie Optimierung der individuellen Kommunikations- und Konfliktstärke.

Wirkungsvolle Rhetorik und sicherer Auftritt

Wer hat nicht schon bewundernd einem Vortrag oder einer rhetorisch exzellenten Rede mit lebendiger Darstellung des Themas und klarem Ziel zugehört? Souveränes, sicheres Auftreten bei Reden und Vorträgen ist mehr als nur Redetalent: Strukturierte Vorbereitung, verständliche und überzeugende Argumentation, lebendige Körpersprache und die Stärkung des persönlichen Redestils lassen sich erlernen. Nach einer Analyse Ihres individuellen Rede- und Gesprächsverhaltens entwickeln Sie persönliche Lernziele, erhalten viele Tipps und Tricks rund um das Reden und optimieren Ihr Redeverhalten. Durch dieses persönliche Redecoaching steigern Sie Ihre Ausdrucksfähigkeit hinsichtlich Stimme, Körperspra-

che und Inhalt. Sie lernen, Nervosität und Lampenfieber zu meistern. Anhand praxisnaher Beispiele verschiedener Rede- und Gesprächssituationen können Sie Ihre rhetorischen Fähigkeiten und Kenntnisse (mit Video-Feedback) erkennen und optimieren.

Seminarinhalte: Grundlagen der Kommunikation und der freien Rede. Vorbereitung, Aufbau und Struktur von Redebeiträgen. Hilfsmittel und Arbeitshilfen für Kurzreden. Verständliche und überzeugende Argumentationstechniken. Reden für jede Gelegenheit. Umgang mit Lampenfieber und Kritik. Auftritt und Wirkung vor Publikum.

Kurs-Nr.
AFW 1410

17.03. 2014

18.03. 2014

19.03. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1411

04.04. 2014

05.04. 2014

06.04. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1412

23.11. 2013

24.11. 2013

07.12. 2013

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1413**

26.03. 2014
27.03. 2014
28.03. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1414**

24.02. 2014
25.02. 2014
26.02. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Rhetorik und Kommunikation für Frauen

Unbestritten gehören die kommunikativen Fähigkeiten zu den entscheidenden beruflichen Erfolgsfaktoren. Präsenz, Ausstrahlung und Souveränität beim Vortragen, Präsentieren und Auftreten sind neben der überzeugenden Argumentation wesentlich für den Erfolg. Strukturierte Vorbereitung, verständliche und überzeugende Argumentation, lebendige Körpersprache und die Stärkung des persönlichen Redestils lassen sich erlernen. Im Seminar erhalten Sie Gelegenheit, Ihr individuelles Rede- und Auftrittsverhalten zu analysieren und persönliche Lernziele zu entwickeln. Sie erhalten viele Tipps und Tricks rund um das Reden und optimieren Ihrer Aussagekraft. Ziel ist eine Steigerung Ihrer Ausdrucksfähigkeit hinsichtlich Stimme, Körpersprache und In-

halt. Sie lernen, Nervosität und Lampenfieber zu meistern und mit Konfliktsituationen umzugehen. Anhand praxisnaher Beispiele verschiedener Rede- und Vortragssituationen können Sie Ihre rhetorischen Fähigkeiten und Kenntnisse (mit Video-Feedback) erkennen und optimieren.

Seminarinhalte sind: Grundlagen der Rhetorik, Vorbereitung, Aufbau und Struktur von Redebeiträgen, überzeugende Argumentationstechniken, erfolgreiche Eigenpräsentation, Körpersprache, Umgang mit Lampenfieber und Kritik, Konfliktlösungsstrategien mit Wendo und Gesprächsaikido, „Nein“-Sagen, Videotraining mit Feedback, Auftritt und Wirkung vor Publikum.

Rhetorik – Erfolgreich im Gespräch kommunizieren

Richtig zu kommunizieren ist eine Kunst. Wer Kommunikation beherrscht, hat in Alltag, Studium und Beruf viele Vorteile. Wertschätzende Gesprächsführung ist der Schlüssel zum Gesprächserfolg. Die Einbeziehung nonverbaler Signale und der Aufbau einer positiven Gesprächsatmosphäre werden im Seminar trainiert. Hier lernen Sie anhand vieler praktischer Übungen und Fallbeispielen, wie Sie konfrontative in kooperative Situationen um-

wandeln. Mit Hilfe von Erklärungsmodellen aus der Transaktionsanalyse und der gewaltfreien Kommunikation lernen Sie, Gespräche und Verhandlungen in eine förderliche Richtung zu lenken. Sie erfahren, wie Sie in bestimmten Situationen gezielt mit Fragetechniken arbeiten und durch Zuhörmethoden wichtige Informationen erhalten. Es werden Argumentationstechniken vermittelt, die helfen im entscheidenden Moment richtig zu argu-

mentieren. Viele praktische Übungen im Seminar (mit Video-Feedback) versetzen Sie in die Lage, im Alltag schwierige Gesprächssituationen sicher und zielorientiert zu meistern. Die Vermittlung und praktische Anwendung der Prinzipien des Harvard Konzepts runden das Seminar ab und ermöglichen Ihnen – beispielsweise in Verhandlungen – das beste Ergebnis zu erzielen.

Rhetorik und Zeitmanagement

Eine gezielte Vorbereitung ist zweifelsohne ein wichtiger Faktor für den erfolgreichen Verlauf eines sicheren Redeauftritts. Hier erlernen Sie bewährte Methoden und Techniken, die eigene (Vorbereitungs-)Zeit in Studium und Beruf optimal zu nutzen. Anhand praxisnaher Beispiele werden zudem die Grundlagen der Rhetorik vermittelt, die Ihnen helfen, klar, präzise und strukturiert zu arbeiten und zu präsentieren. Die eigene rhetorische Wirkung wird mittels Video-Feedback analysiert und gezielt optimiert, so dass Sie Ihren nächsten Redeauftritt souverän meistern werden.

Seminarinhalte sind: Körpersprache im Gespräch bewusst einsetzen, Grundlagen der Transaktionsanalyse und der Gewaltfreien Kommunikation kennen lernen, effektive Vorbereitung und Formulierung von Gesprächszielen, verbale Angriffe mit Gesprächsaikido gelassen abwehren, Verhandlungsführung nach dem Harvard Prinzip anwenden.

Seminarinhalte:
Einführung in die Methoden des Zeitmanagements, Analyse des eigenen Zeitumgangs, Optimierung der Arbeitstechniken, Prioritätensetzung und -durchsetzung am Alltag, Grundlagen der Rhetorik, Aufbau und Struktur von Redebeiträgen, Redarten und Redekonzepte, überzeugende Argumentationsstrategien, erfolgreiche Eigenpräsentation, Video-Feedback.

**Kurs-Nr.
AFW 1415**

23.11. 2013

14.12. 2013

15.12. 2013

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1416**

14.03. 2014

15.03. 2014

16.03. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1417

09.11. 2013
10.11. 2013
17.11. 2013
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1418

29.03. 2014
30.03. 2014
31.03. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Zeitmanagement

Zeit ist unsere wertvollste Ressource. Manchmal gehen wir verschwenderisch mit ihr um und manchmal wollen wir effizienter Zeit sparen. Wie aber gelingt es, Zeit sinnvoll zu investieren? Der Workshop vermittelt Methoden, Zeit besser zu strukturieren und so mehr Lebensqualität zu gewinnen. Er hilft Ihnen dabei, Ihre Ressourcen richtig einzusetzen, weiter zu entwickeln und so Sicherheit bei Ihrer Lebens-, Studien- und Karriereplanung zu erhalten.

Am Ende des Workshops werden Sie in der Lage sein, Ihre Lebenszeit besser zu nutzen und Ihrem Lebens- und Karriereziel eine klare Struktur zu geben.

Folgende Themen werden behandelt: Einführung in die Methoden des Zeitmanagements, Analyse des eigenen Zeitumgangs, Arbeitsorganisation, Selbstentlastungsmöglichkeiten, Arbeiten am Lebens- und Karriereplan, Work-Life-Balance.

Selbstmanagement

Prüfungen, Hausarbeiten, Praktika – und nebenher auch noch Privatleben? Oft tanzen wir auf vielen Hochzeiten zugleich, strampeln uns an mehreren Fronten ab und tappen in die Zeitfalle. Pläne werden nicht in die Tat umgesetzt, Vorhaben bleiben unerledigt. Das Tagesgeschäft vereinnahmt uns so, dass wir die Orientierung verlieren, wohin die Reise eigentlich gehen soll. Obwohl wir uns Tag für Tag abmühen, bleibt Vieles liegen und uns plagt ein schlechtes Gewissen. Gründe hierfür liegen oft in unklar definierten Zielen, fehlenden Prioritäten,

unterlassener Schwächen- / Stärkenanalyse, Schwierigkeiten im Nein-Sagen und Fehleinschätzungen des eigenen Zeitbedarfs. Mit gezieltem Selbstmanagement gewinnen Sie mehr Zeit und Energie für das Wesentliche: Vielfältige Methoden helfen dabei, persönliche Ziele effektiv und stressfrei zu erreichen.

Seminarinhalte sind: Ziel- und Methodenmanagement, Techniken zur Entscheidungsfindung und Selbstveränderung, Entspannungs- und Motivations-techniken.

Zeit- und Selbstmanagement

„Don't worry, be happy!“ Doch das ist gar nicht so einfach, denn heute spielt sich das Leben auf der Überholspur ab. Selten aber führt dieser Umgang mit Zeit auch zum Ziel. Zeit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen, um erfolgreich studieren und arbeiten zu können. Der effektive Umgang mit Zeit erfordert Planung und Konzentration auf das Wesentliche. Mit einer erfolgreichen Zeitplanung und einer gesunden Work-Life-Balance lassen sich gesteckte Ziele auch entspannt

erreichen. Dies führt nicht nur zum Erfolg, sondern vor allem auch zu mehr Zufriedenheit.

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagement, Analyse des eigenen Umgangs mit Lebenszeit, Arbeits- und Freizeitorganisation, Stressmanagement, Arbeiten an Lebens- und Karrierezielen, Erkennen von Ressourcen und Potenzialen, Burnout-Prävention und Optimierung der Work-Life-Balance.

Global Fitness – Interkulturelle Handlungskompetenz

In einer Welt der global agierenden Unternehmen wird es immer wichtiger, mit Menschen anderer Kulturen erfolgreich kommunizieren und arbeiten zu können. Deshalb findet man in den meisten Stellenanzeigen die interkulturelle Handlungskompetenz als Einstellungsvoraussetzung. Wenn Sie diese Schlüsselqualifikation in das Berufsleben mitbringen, sich also mit möglichen Stolpersteinen im interkulturellen Miteinander auseinandergesetzt und einen produktiven Umgang damit eingeübt haben, erhöhen Sie ihre Chancen auf einen Wunsch-Arbeitsplatz.

Ziel des Workshops ist eine kulturübergreifende interkulturelle Handlungskompetenz, also erfolgreich mit Menschen anderer Kulturen kommunizieren und zusammenarbeiten können. Sie entwickeln ein Verständnis über Kultur, wie vielfältig sie in Erscheinung tritt und wie wir alle davon geprägt sind. Sie lernen unterschiedliche kulturelle Regeln kennen, ihre Auswirkungen auf die moderne Arbeitswelt und Sie trainieren sich in erfolgreicher, interkultureller Kommunikation.

**Kurs-Nr.
AFW 1419**

30.11. 2013

01.12. 2013

07.12. 2013

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1420**

13.02. 2014

14.02. 2014

18.02. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1421**

27.03. 2014
28.03. 2014
29.03. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1422**

10.03. 2014
11.03. 2014
12.03. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Interkulturelle Kompetenz

Aufgrund der zunehmenden Globalisierung in allen Lebensbereichen spielt die interkulturelle Kompetenz – auch und besonders für Studierende – eine immer wichtiger werdende Rolle. Vor allem kulturbedingte Missverständnisse lassen sich durch wichtige Fertigkeiten, wie der interkulturellen Kompetenz, perspektivisch verstehen und sind infolgedessen geeigneter vermeintliche Probleme anzugehen bzw. zu vermeiden.

Das Seminar möchte durch Themenschwerpunkte das gezielte Einsetzen vor-

handener oder aber auch anzueignender Kulturfertigkeiten thematisieren, die TeilnehmerInnen auf die Bedeutsamkeit der interkulturellen Kompetenz in einer heterogenen Gesellschaft sensibilisieren und diese vorteilhaften Fähigkeiten vertiefen. Besonders Studierende, die im Rahmen ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit mit Menschen aus anderen Kulturkreisen, aber auch in Kontexten mit Migrationshintergrund, arbeiten, bietet das Seminar ein praxisnahes und solides Fundament.

Betriebswirtschaft für Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen

Der Workshop will Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen einen Einblick in die Grundbegriffe der Betriebswirtschaft geben. In speziell auf Studierende der Philosophischen Fakultät zugeschnittenen Übungen werden folgende Themenschwerpunkte erarbeitet:

Betrieb- und Produktionsfaktoren, wie funktionieren Entscheidungsprozesse, Beschaffung – Produktion – Absatz, Personalmanagement, Rechnungswesen und Controlling. Am Ende des Workshops

werden Sie nicht nur wissen, was sich hinter diesen Begriffen verbirgt und wie man betriebswirtschaftliche Kenntnisse gewinnbringend einsetzt. Sie werden auch mit dem betriebswirtschaftlichen Vokabular viel selbstverständlicher umgehen können.

Betriebswirtschaft für NaturwissenschaftlerInnen

Durch eine betriebswirtschaftliche Brille gesehen, kann vieles ganz anders aussehen. In diesem Workshop lernen Sie die betriebswirtschaftliche Sichtweise kennen und verstehen und erfahren, wie ein Betrieb oder eine Firma funktioniert. Mit Hilfe vieler Instrumente werden wir analysieren, wie zukunftsfähig ein Bereich ist und wo Verbesserungspotentiale liegen. Wir wollen das Zusammenspiel verschiedener Abteilungen und Entscheidungsebenen beleuchten und beispielsweise

das Entstehen eines Produktpreises und bestimmter Investitionsentscheidungen nachvollziehbar machen. Welcher Anteil z. B. für Forschung und Entwicklung zur Verfügung steht und welche Bedeutung diesem Bereich auch personell zugemessen wird, ist insbesondere für NaturwissenschaftlerInnen interessant. Ebenso hilft das Wissen um die Kapitalmärkte auch zu verstehen, welche Vorteile und Abhängigkeiten eine Renditeorientierung bedeutet.

Juristische Grundkenntnisse für Studierende anderer Fachrichtungen

Sei es bei der Vorbereitung Ihrer beruflichen Selbständigkeit, bei der Unterzeichnung des Arbeitsvertrages, der Anmietung von Geschäftsräumen oder in Ihrem Privatleben: Ihnen werden sich immer wieder rechtliche Fragen stellen. Wer sich einmal systematisch mit praktischer Rechtsanwendung beschäftigt hat, kann solche Aufgaben schneller, kostengünstiger und gelassener lösen und findet auch Spaß daran.

praktischen Beispielen vorgestellt und erarbeitet. Dazu gehören Fallbesprechungen, juristische Recherchen im Internet und andere Techniken. Sie werden juristische Grundstrukturen erkennen lernen, die Sie persönlich und auch beruflich zu Ihrem Vorteil nutzen können. Thematische Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei gerne berücksichtigt.

In diesem Workshop werden die Grundlagen juristischer Methoden und der konkreten Rechtsanwendung anhand von

Kurs-Nr.
AFW 1423

07.12. 2013

08.12. 2013

14.12. 2013

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1424

16.11. 2013

23.11. 2013

01.12. 2013

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1425

11.02. 2014

18.02. 2014

20.02. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

III Workshops aus dem Bereich Berufsorientierung

Grundlagen der Public Relations

*„Public Relations ist die Kunst, durch das gesprochene oder gedruckte Wort, durch Handlungen oder durch sichtbare Symbole für die eigene Firma, deren Produkt oder Dienstleistungen eine günstige öffentliche Meinung zu schaffen.“
(Carl Hundhausen)*

So gut wie kein Unternehmen oder keine Organisation kann es sich heute noch leisten, nicht wahrgenommen zu werden. Daher haben die Public Relations, kurz PR, in den vergangenen Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Was genau aber versteht man unter PR? Und wie sieht eine erfolgreiche PR aus?

Inhalte des Workshops sind: Definition und Grundbegriffe der Public Relations, Instrumente und Aufgabenfelder der PR, Grundlagen der PR-Konzeption, Einführung in Pressearbeit und Eventmanagement. Das Erlernte wird im Rahmen des Workshops zudem anhand von unterschiedlichen Projekten aus verschiedenen Branchen angewandt.

Online PR – Social Media, Mobile PR und mehr

Die Public Relations, kurz PR, sind ein Berufsfeld im Umbruch. Immer mehr neue Kommunikationstechnologien werden integriert. Facebook, Twitter und mobile PR neben der klassischen Pressemitteilungen sowie Events und Marketingaktionen erweitern das Spektrum deutlich. Der Pressesprecher wird zunehmend zum Kommunikationsmanager. Heute wird erwartet, sich in dieser neuen, bunten Welt auszukennen – nicht nur von Studentinnen und Studenten, die Ambitionen haben, künftig in der PR Fuß zu fassen, sondern von jeder Nachwuchs-

kraft, deren Projekt öffentlich wahrgenommen werden soll. Welche Möglichkeiten bietet die sogenannte 360° Grad Kommunikation? Und wie geht man damit professionell um?

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen von PR und Online-PR, Einsatzmöglichkeiten von Social Media wie Facebook, Twitter & Co. in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Einführung in Strategiemöglichkeiten von On- und Offline-Kommunikationsmaßnahmen am Beispiel von Fallbeispielen, praktische Übungen.

**Kurs-Nr.
AFW 1426**

15.02. 2014
16.02. 2014
22.02. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1427**

23.11. 2013
24.11. 2013
30.11. 2013
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Marketing für Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen

Die Theorie modernen Marketingmanagements und deren Verwendung in der Praxis stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Für die meisten Menschen ist Marketing nichts anderes als Werbung und Verkauf von Waren. Für Marketer sind Kommunikation und Vertrieb nur Facetten des täglichen Handelns. Modernes Marketingmanagement bedeutet aber vielmehr, alle unternehmerischen Tätigkeiten an den Bedürfnissen der Märkte mit dem Zweck auszurichten, eine absolute Kunden-Nutzen-Orientierung zu erreichen. Der Kunde steht also im Mittelpunkt des Geschehens.

Inhalte des Workshops sind: Marketing als Konzept der Markt- und Kundenorientierung, vom Verkaufskonzept zum Marketingkonzept. Analyse der Marketing-situation: Umweltdimensionen, Zielgruppen und Käuferverhalten. Marketingziele, Aspekte der Planung von Zielvereinbarungssystemen. Marketingbasisstrategien: Kundenorientierte, konkurrenzorientierte und übergreifende Strategien. Die vier Marketinginstrumente Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik. Marketingimplementierung und Kontrolle: Soll- und Ist-Wertvergleich.

Arbeitsfeld Buchverlag – Traumberuf für Geisteswissenschaftler?

Dieser Workshop wendet sich an alle, die einen Beruf rund ums Buch ergreifen und sich in ersten Übungen mit dem Arbeitsfeld Buchverlag vertraut machen möchten.

Im Workshop werden dabei folgende Themenschwerpunkte gesetzt: Der deutsche Buchmarkt im Überblick; Aufbau, Organisation und Berufsfelder rund um

den Buchverlag (Belletristik und Sachbuch); die Arbeit des Lektors (Lektoratsübung und Text Handwerk); die Rechtslage des Verlags (Urheberrecht / Autorenvertrag); Herstellung und Kalkulation (Deckungsbeitragsrechnung und Reduktionskalkulation); Wege zum Leser: Marketing für Bücher (Beispielkampagnen und Textübungen).

Kurs-Nr.
AFW 1428

11.03. 2014

12.03. 2014

13.03. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1429

17.02. 2014

19.02. 2014

21.02. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1430

26.10. 2013
27.10. 2013
09.11. 2013
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1431

02.11. 2013
03.11. 2013
10.11. 2013
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Literarisches Schreiben

Kreatives Schreiben und literarische Kulturpraxis

Wie finde ich einen Verlag? Wie bekomme ich mehr Aufmerksamkeit für das, was ich schreibe? Welche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es, wenn ich Autor werden will? Kann man Schreiben überhaupt lernen? Wie konzipiere ich eine Lesereihe, ein kulturelles Bildungsprojekt oder eine Literaturzeitschrift, und wie setze ich meine Ideen um? Und vor allem: wie verdiene ich Geld dabei?

In diesem Workshop gibt Dorian Steinhoff, selber seit 2010 selbstständig, zu-

nächst detaillierte Einblicke in seinen Berufsalltag und Werdegang, um davon abzuleiten, wie und wovon man eigentlich überlebt als freier Autor und Literaturvermittler. Anschließend sind die TeilnehmerInnen, nach persönlicher Vorliebe, selber aufgerufen zu schreiben oder eine Projektidee zu entwickeln. Dorian Steinhoff hilft dabei und vermittelt verschiedene Herangehensweisen. Die Ergebnisse werden zum Abschluss vor und mit der ganzen Gruppe präsentiert und diskutiert.

Vom Drehbuch bis zum Kinostart – Ein Blick hinter die Filmkulissen

Die Filmwelt scheint verheißungsvolle Optionen und Berufsperspektiven zu bieten. In diesem Workshop erfahren Sie, welche Qualifikationen für Filmberufe erforderlich sind, welche Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt und wie die Berufsaussichten aussehen. Ein praxisnaher Blick hinter die Kulissen zeigt mögliche Berufsfelder auf. Anhand eines Filmbeispiels werden Sie zudem die verschiedenen Stationen von der Entstehung des Drehbuchs bis hin zum Kinostart kennen lernen.

Schwerpunkte des Seminars sind: Erläuterung der Produktionsvorbereitung eines Films und Klärung fachspezifischer Termini. Wer macht was beim Film, vom Aufnahmeleiter bis zum VFX-Supervisor. Intensiver Einblick in den Arbeitsalltag von DrehbuchautorInnen / Script DoctorInnen, RegieassistentInnen, Casting DirektorInnen, Location Scouts und SchauspielagentInnen. Am Ende des Workshops werden wir uns mit der Vermarktung, Pressearbeit und Filmkritik zum Kinostart beschäftigen.

Filmproduktion – Regie und Inszenierung

Dieser Workshop richtet sich an Studierende, die sich für das facettenreiche Berufsfeld „Filmrealisierung“ interessieren. Im Vordergrund? Der Veranstaltung stehen praktische Übungen mit Darstellern (z.B. Studierende oder Protagonisten) und Technik bei der Filmrealisierung.

Vor der technischen Umsetzung gilt es, die eigene Haltung zu finden, wie die filmischen Elemente ausgestaltet werden sollen! Für das Thema des Films ist eine entsprechende Umsetzungsform zu wäh-

len. Wenn ein Regisseur Erfahrung hat, prägt er seinen eigenen Regiestil aus. Das bedeutet, mit der Klaviatur der Umsetzungstechniken gestalterisch umgehen zu können: Filmszenen für die Kamera auflösen unter Einbeziehung des Lichts und des Filmtons, die Koordination der Darsteller steuern (Schauspielerführung), usw. In diesem Kunstraum räumliches Denken aktivieren und dabei den Blick für das Gesamtwerk niemals verlieren, das ist was die Regie ausmacht!

Grundlagen „Theater-Regie“

Ziel des Workshop ist es, einen fundierten Einblick in den Berufsalltag und die künstlerische Arbeit eines Theater-Regisseurs zu erhalten. Anhand von eigenen Beispielen werden wir verschiedene Arbeitsvorgänge gemeinsam erproben.

Wir werden uns zunächst mit den Fragen beschäftigen, welches Qualifikationsprofil dieser Beruf erfordert und wie und wo man diesen am besten erlernen kann. Die Geschichte der Theater-Regie sowie die verschiedenen Regie-Stile bzw.

Schauspiel-Theorien, die den künstlerischen Prozess über die Zeit geprägt haben sind ebenfalls Bestandteil des Workshops. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem letzten Jahrhundert bis heute. Abschließend werden wir uns ausführlich mit der künstlerischen Umsetzung eines Stoffes und der praktischen Herangehensweise anhand konkreter Beispiele beschäftigen. Der gemeinsame Besuch einer Aufführung im Düsseldorfer Schauspielhaus bildet den Abschluss der Veranstaltung.

**Kurs-Nr.
AFW 1432**

02.11. 2013

03.11. 2013

09.11. 2013

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1433**

17.01. 2014

18.01. 2014

19.01. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1434

19.02. 2014
20.02. 2014
21.02. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1435

24.02. 2014
25.02. 2014
26.02. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1436

06.03. 2014
07.03. 2014
09.03. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Einstieg in die Medien

Ein Nachrichtenmagazin moderieren, die Top-Reportagen einer Wochenzeitschrift verfassen oder fürs Lokalradio Kultur-tips produzieren? Es gibt viele spannende Jobs und Berufe in den Medien. In diesem Workshop begleitet Sie eine erfahrene Journalistin bei Ihren ersten Schritten in Richtung Traumjob. Wo finden Sie gute Themenideen? Wie bieten Sie diese einer Redaktion an? Und was müssen Sie beachten, wenn Sie bereits neben dem Studium als Journalist arbeiten?

Der Workshop umfasst viele journalistische Übungen und kurze Inputs unter anderem auch zu Interview, Recherche, Volontariat und Praktikum.

Journalistisches Schreiben

Der Beruf des Journalisten ist ein ausgesprochen vielseitiger: Tageszeitung, Magazin oder wissenschaftliches Journal, Zeitung, Radio oder Fernsehen. Was aber macht die Arbeit des Journalisten tagtäglich wirklich aus? Worauf gilt es zu achten? Kann ich überhaupt schreiben? Welche Möglichkeiten eröffnen sich mir auf der Basis des von mir studierten Faches?

In diesem Workshop wird es sich herausstellen. Reportage, Glosse, Bericht, Kommentar, Interview und Nachricht stehen auf dem Programm – und Sie werden schreiben, schreiben, schreiben. Theoretische Hintergründe zur hohen Kunst des Journalismus werden ergänzt durch viele praktische Tipps, auch zur Möglichkeit des Einstiegs in das Berufsfeld Journalismus, das bis heute nichts von seiner Faszination verloren hat.

Zeitungsjournalismus

Journalisten sind Alleskönner. Sie wissen möglichst von allem ein bisschen und erklären den Menschen die Welt. Sie servieren ihnen wichtige Informationen, kleine Anekdoten, einfühlsame Porträts und schräge Geschichten. Dabei spielt im Zeitungsjournalismus die Sprache die Hauptrolle. Sie bietet das Repertoire für die Zwischentöne und für die harten Nachrichten, die täglich veröffentlicht werden. Auf die richtige Wortwahl, die

passende Gattung kommt es an. Im Workshop lernen Sie, wie eine Meldung verfasst wird und wie Sie sich in einer Pressekonferenz behaupten. Sie schreiben Berichte, Reportagen und Kommentare. Dazu erhalten Sie Informationen über das Tagesgeschäft des Zeitungsjournalisten, einen Überblick über die Dinge, die sich im Berufsfeld verändert haben und natürlich Tipps zum Einstieg in den Beruf des Journalisten.

Beruf Blogger?!

Der Workshop befasst sich mit Praxis und Möglichkeiten von Blogs, insbesondere im journalistischen Bereich. Erörtert werden zunächst die technischen, inhaltlichen und konzeptionellen Möglichkeiten von Blogs. Des Weiteren werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Blogs und professionellen journalistischen Angeboten erarbeitet, hier insbesondere der Onlineauftritte von Printmedien sowie deren eigene Blogs. Be-

leuchtet werden dabei Arbeitsweisen, handwerkliche Voraussetzungen und zielgruppenspezifische Probleme sowie reale Karrierechancen. Ein weiteres Feld wird die aktive Kommunikation mit den LeserInnen darstellen, angefangen von der Struktur des Eingangstextes bis hin zur Moderation von Kommentaren. Schließlich soll (ein Konzept für) ein eigenes Blog sowie erste Inhalte erstellt werden.

**Kurs-Nr.
AFW 1437**

19.02. 2014

20.02. 2014

21.02. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1438**

15.02. 2014

16.02. 2014

22.02. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

www.kubus-programm.de

Kurs-Nr.
AFW 1439

10.11. 2013
23.11. 2013
24.11. 2013
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1440

07.03. 2014
08.03. 2014
09.03. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1441

14.03. 2014
15.03. 2014
16.03. 2014
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Hörfunkjournalismus – Von der Idee bis zur Sendung

Dieser Workshop führt Sie in die Grundlagen und Techniken des Hörfunkjournalismus ein. Ziel ist dabei die Erstellung eines eigenen Beitrags. Alle Beiträge werden am dritten Kurstag in eine von Ihnen selbst moderierte Sendung eingebracht.

Zunächst lernen Sie verschiedene Beitragsformen und Sendungskonzepte kennen. Danach wählen Sie ein Thema für den zu produzierenden Beitrag aus. In

den folgenden Wochen führen Sie Interviews durch, erarbeiten Ihre Beiträge, Moderationen oder Features. Danach sprechen Sie Ihre Texte im Studio ein und schneiden Ihre Beiträge. Schließlich stellen Sie die Beiträge für die Sendung zusammen, suchen passende Musik aus und fahren die Sendung. Der Workshop endet mit einem gemeinsamen „Aircheck“.

Fernsehjournalismus – Lebendige Sprache zu bewegten Bildern

Zuerst das Bild, dann der Ton und schließlich die Sprache – drei Elemente, die gut miteinander harmonieren müssen, wenn es um die Verständlichkeit von journalistischen Beiträgen im Fernsehen geht. Auf den Journalismus, in diesem ohnehin mehr der Unterhaltung verpflichteten Medium, trifft mittlerweile nicht mehr nur die Bezeichnung Infotainment zu. Vielleicht findet sich eine passende Beschreibung in einem Worthybrid aus z.B. „Spektakel“ und „Information“. Fest steht, dass die aktuellen journalistischen Formate den Fakten weniger Raum zugunsten von Sensationen geben (bzw. solchen, die von den Fernsehma-

chern dafür gehalten werden). Entsprechend folgt die Wahl der Formulierungen des Kommentartextes auch der Motivauswahl.

Der Workshop wird auf die verschiedenen Spielarten des TV-Journalismus eingehen und Einblicke in die Produktionsbedingungen geben. Filme und Sprache des Kommentars werden analysiert sowie in Übungen zum bewegten Bild getextet. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Filmbeitrag, der gemeinsam konzipiert, gedreht, geschnitten (mit dem Schnittsystem Final Cut) und betextet werden soll.

Workshops in Kooperation mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut

Kommunikative Kompetenz: Radiopass

In Kooperation mit dem Medienlabor und Hochschulradio Düsseldorf kann über die Teilnahme an diesem Kurs ein Radiopass erworben werden. Den Pass erhalten Sie nach Abschluss der drei folgenden Kursmodule:

1. Radiopass Modul A (Journalistische Grundlagen)
2. Radiopass Modul B (Sprechen vor dem Mikro)
3. Radiopass Modul C (CUT-Master Schnitttechnik)

On Air 2020 – das Radio der Zukunft: Klang, Aussehen, Funktion?

Es sind spannende Zeiten für die klassischen Medien heutzutage, denn das Internet zwingt die Macher, tradierte Positionen zu verlassen. Neue Kommunikationswege müssen ebenso gefunden werden wie neue Erzählformen und neue Geschäftsmodelle. Auch das Radio ist und wird von dieser Entwicklung berührt. Besonders im Hinblick auf die Medienkonvergenz und die zunehmende Screenisierung unserer Medienwelt droht ihm sogar die Gefahr, in absehbarer Zeit aus dem Medienmix der Hörer zu verschwinden. Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Radio der Zukunft und greift die Trends und Entwicklungen der Jetztzeit

auf. Entscheidend ist dabei die Performance des Mediums im Internet.

Behandelt werden folgende Fragen: Wie viel Radio ist schon im Internet und wie viel muss noch? Wie muss Radio aufgestellt sein, um in einer Bildschirm-regierten Welt sichtbar zu bleiben? Reichen die Homepages der Sender als Repräsentanz der Sender und was bieten sie schon jetzt bzw. müssen sie in Zukunft können? Welche Präsentations- und Erzählformen prägen das Radio der nächsten Jahre? Wie sieht die Redaktionsorganisation 2020 aus? Welche zukunftsweisenden Radiomodelle existieren schon? Willkommen zu einer Zukunftswerkstatt Radio.

**Kurs-Nr.
AFW 1442**

15.11. 2013
9.00 bis 17.00 Uhr

29.11. 2013
06.12. 2013
13.12. 2013
jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFW 1443**

25.10. 2013
08.11. 2013
22.11. 2013
06.12. 2013
10.01. 2014
31.01. 2014
jeweils 9.00 bis 12.15 Uhr

www.kubus-programm.de

Kurs-Nr.
AFW 1444

18.01. 2014
25.01. 2014
01.02. 2014
jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFW 1445

18.10. 2013
25.10. 2013
08.11. 2013
15.11. 2013
22.11. 2013
29.11. 2013
06.12. 2013
13.12. 2013
31.01. 2014
jeweils 10.00 bis 13.30 bzw.
11.00 bis 14.30 Uhr

EDV/Multimedia: Videopass

In Kooperation mit dem Medienlabor der HHU kann über die Teilnahme an dieser Veranstaltung ein Videopass erworben werden. Den Videopass erhalten Sie nach Abschluss der folgenden drei Module:

1. Videopass A (Vorbereitung – Planung, Technik, Grundlagen Filmtheorie, etc.)
2. Videopass B (Aufzeichnung, Kameraführung, Lichtsetzung, Ton)
3. Videopass C (Nachbearbeitung – Schnitt, Vertonung, etc.)

Grundlagen und Praxis der Außenwerbung

In diesem Projektseminar entwickeln die SeminarteilnehmerInnen in Projektteams konkurrierende Werbekampagnen für lokale Kunden. Ein Kunde wird aus der Privatwirtschaft kommen und ein weiterer aus dem Bereich öffentlicher Dienstleistung.

Themenschwerpunkte des Seminars:
1. Professionelle Wissensvermittlung zur Außenwerbung, die Theorie und Praxis verbindet: BWL, Marketing, Kommunikationslehre, Mediengestaltung und -produktion, Marktforschung, Managementberatung

2. Die Gruppen der Kursteilnehmer/innen entwickeln jeweils eine Werbekampagne für einen der zwei lokalen Kunden: Entwicklung einer strategischen Kommunikationsplanung, entwickeln und kreieren eine Werbekampagne, Entwicklung eines Plakats für die Außenwerbung (wird gedruckt und veröffentlicht), entwickeln crossmedialer Ideen, Durchführung von Wirkungsforschung und Managementempfehlungen.

Zum Abschluss des Seminars findet eine reale Pressekonferenz statt.

Für die Anmeldung sowie nähere Informationen zu den Inhalten der Workshops und dem organisatorischen Ablauf wenden Sie bitte sich an das Praktikumsbüro des Sozialwissenschaftlichen Instituts:

Praktikumsbüro des Sozialwissenschaftlichen Instituts

Leitung:

Dipl.-Soz. Detlef Gernand

Gebäude 23.31, Ebene 04, Raum 28

Tel.: 0211 / 81-15171

gernand@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/internships/>

Sprechstunde im Semester:

dienstags 11.00 bis 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Workshops in Kooperation mit dem Institut für Toxikologie

**Wissenschaftliches Schreiben für Studierende des
Master-Studiengangs Toxikologie**

**Präsentationstraining für Studierende des
Master-Studiengangs Toxikologie**

Weitere Informationen unter <http://www.uniklinik-duesseldorf.de/unternehmen/institute/institut-fuer-toxikologie/masterstudiengang-toxikologie/>



**Kurs-Nr.
AFW 1446**

**Kurs-Nr.
AFW 1447**

KUBUS-Dozentinnen und -Dozenten



Georg Bender

Freier Regisseur, Autor und Produzent. Studium an der Kunstakademie Düsseldorf (Filmklasse). Realisation von Filmproduktionen u.a. für den WDR. Filmprojekte über kulturelle Initiativen mit Bürgerbeteiligung. Langjährige Tätigkeit als Dozent im Bereich Film / Video. Gastprofessur für Film an der Kunsthochschule Kassel.



Hakkan Arslan

Diplom-Sozialwissenschaftler. Selbstständige Tätigkeit in der Migrations- und Kulturarbeit. Dolmetscher (Deutsch / Türkisch / Kurdisch) und Journalist. Als Dozent für interkulturelle Kompetenzen und als sozialwissenschaftlicher Berater bei verschiedenen türkischen TV-Sendern tätig.



Marc Bergmann

Studium der Soziologie, Psychologie, Philosophie und Medienwissenschaft. Strategie bei Grey Deutschland und der Kienbaum Unternehmensberatung. 1998 Gründung der Bergmann Marketingberatung BMB Deutschland GmbH. Seit über zehn Jahren Seminare im Bereich Marketing.



Monika Beck

Studium der Geschichte, Germanistik und Erziehungswissenschaft. Seit 1990 freiberufliche Schreibberaterin, Erfahrung als Texterin und Lektorin. Seit 1999 Lehrbeauftragte für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und fachübergreifend für Wissenschaftliches Schreiben / Arbeiten.



Dr. Klaus Bergner

Studium der Biologie und Germanistik. Autor, Filmemacher und Fernsehjournalist. Hauptressorts: Wissenschaft, Medizin, Service und Reise. Lehrbeauftragter an den Universitäten in Düsseldorf und Köln.



Natalie Böddicker

Diplom-Pädagogin. Mitarbeiterin an der Heinrich-Heine-Universität mit dem Schwerpunkt Qualität von Lehre und Studium. Lehraufträge im Bereich Präsentationstechnik, Moderation und Hochschuldidaktik. 2007 – 2008 Qualifizierung zur Leitung hochschuldidaktischer Weiterbildungsveranstaltungen.



Markus Daus

Studium der Psychologie. Seit 2001 Lehrbeauftragter an der Heinrich-Heine-Universität für die Themen „Softwareergonomie“ und „Web-Usability“. Seit 1996 Inhaber und Geschäftsführer einer Internetagentur.



Dr. Marius Boewe

Corporate-Partner im Düsseldorfer Büro von Mayer Brown. Arbeitsschwerpunkte: Öffentliches Recht, Luftverkehrsrecht, Energiewirtschaftsrecht sowie Umweltrecht. Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze aus den Bereichen Luftverkehrs-, Energie-, Verfassungs-, Verwaltungs- und Beamtenrecht. Mitglied einer Expertenkommission des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.



Kristin Diehle

Studium der Germanistik und Anglistik. Seit 1998 freiberufliche Casterin für Agenturen und Produktionsfirmen. Regieassistentin für Film- und Fernsehen. Unternehmensgründung 2006 als Casting Director: Schauspielerbesetzung für Film, Fernsehen und Werbung.



Dipl.-Oec. Dieter Buchali

Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Pädagogik. Mehrere Jahre Tätigkeit in der Industrie. Seit zehn Jahren Geschäftsführer einer Unternehmensberatung. Über vierzigjährige Tätigkeit als Dozent im Bereich Wirtschaftswissenschaften und BWL.



Dr. Stephan Erdmann

Studium der Philosophie, Soziologie und Erziehungswissenschaften. Diverse Tätigkeiten als Pädagoge, u.a. Leiter einer Tagesgruppe und Coach für Interviewtraining. Seit 2005 freiberuflicher Texter, Publizist und Blogger.



Prof. Dr. Janne Fengler
Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie. Referentin, Beraterin und Trainerin in Organisationen der Personalentwicklung, Erwachsenenbildung und Jugendarbeit. Lehrbeauftragte an der FH Düsseldorf sowie der HHU; Juniorprofessur an der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn.



Stefan Grönke
Studium der Germanistik und Medienwissenschaften. Volontariat und mehrjährige Tätigkeit als Redakteur und Projektleiter in der Kommunikationsberatung. Seit 2006 selbständiger Redakteur und Berater für Unternehmenskommunikation.



Falko Gabisch
Studium der Germanistischen Linguistik, Vergleichenden Kulturwissenschaften / Volkskunde und Theaterwissenschaft. Seit 2004 Regieassistenzen an verschiedenen deutschen Theatern. 2011 – 2013 fester Regieassistent und Jugendclubleiter am Düsseldorfer Schauspielhaus. Autor, Dozent und seit Oktober 2013 freier Regisseur.



Bruno Kehrein
Verleger. Studium der Pädagogik, Soziologie und Psychologie in Mainz und Frankfurt. Studium der Germanistik, Publizistik und Theaterwissenschaft in Berlin. Seit 1977 Arbeit als Lektor. 1990 Gründung des Grupello Verlages in Düsseldorf.



Thomas Greb
Studium des Maschinenbau an der TU Braunschweig und der Universität Dortmund. Langjährige Tätigkeit als angestellter und als selbständiger Unternehmensberater in verschiedenen Wirtschaftsbereichen. Aktuell tätig als Betriebsleiter in einem Industrieunternehmen.



Sema Kouschkerian
Studium der Germanistik und Romanistik. Nach dem Volontariat bei der Westdeutschen Zeitung Redakteurin für die Themen Schule, Universität, Drogenpolitik und Soziales sowie aktuell für den Bereich Kultur. Seit 2004 Dozentin für journalistisches Schreiben.



Martin Maier-Bode

Künstlerischer Leiter der Distel (Berlin), Kabarettist und Autor. Texte für verschiedenste Kabarettensembles (u. a. Kom(m)ödchen Düsseldorf), Solokünstler, Theater und Fernsehen (Kabarett / Comedy und Kinderfernsehen). Regisseur zahlreicher Theaterstücke für verschiedene Bühnen.



Andreas Meske

Studium der Anglistik und Informationswissenschaft. Freiberuflicher Medientrainer und Journalist. Gründungsmitglied und Vorsitzender von Hochschulradio Düsseldorf e.V.



Monika Medam

Studium der Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie. Freischaffende Künstlerin und Publizistin, Tätigkeit als Art Director und Konzeptioner für zahlreiche Multimedia-Projekte, Inhaberin einer Agentur für Unternehmenskommunikation



Katja Plum

Studium der Germanistik, Psychologie und Soziologie. Referentin und Trainerin für Rhetorik, Präsentationstechnik und Zeitmanagement. Lehraufträge im Bereich Kommunikation, Berufsorientierung, Sozialwissenschaften und Psychologie.



Dominik Meier

Studium der Soziologie, Geschichte, und Theologie. Inhaber und Geschäftsführer der strategischen Politikberatung Miller & Meier Consulting, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Politikberatung e.V. (de'ge'pol). Arbeitsschwerpunkte: strategische Positionierungsberatung, Lobbying Leadership sowie Fragen der Ethik, Transparenz und Qualitätssicherung in der Politikberatung.



Agnes Rottland

Studium der Germanistik und Politikwissenschaft, diplomierte Kulturmanagerin. Mitarbeit in Organisation und Sponsoring des „Düsseldorfer Altstadt Herbsts“. Konzertorganisation und Projekte zur Musikvermittlung an der Kölner Philharmonie. Seit 2012 selbstständige Musik- und Konzertveranstaltungsberatung sowie Entwicklung neuer Konzertformate.



Holger Schlafhorst

Studium der Germanistik und Medienwissenschaften. Seit 1996 Referent und Trainer für Kommunikation, Körpersprache und Konfliktmanagement. Lehrbeauftragter an der Franz-Liszt-Musikhochschule, FB Kulturmanagement in Weimar.



Stefan Specks

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln. Mehrjährige Tätigkeit als Unternehmensberater. Niedergelassener Rechtsanwalt in Düsseldorf mit den Tätigkeitsschwerpunkten: Wettbewerbsrecht, Internetrecht, Strafrecht und Familienrecht.



Bettina Schreiber

Studium der Germanistik, Anglistik, Psychologie sowie Studium zur Diplom Mediatorin mit gruppenanalytischer Ausbildung. Unternehmensberaterin und Managementcoach mit den Schwerpunkten Organisationsberatung und Konfliktmanagement. Geschäftsführerin des „Instituts für Entwicklung“, Düsseldorf.



Marina Spillner

Diplom-Sozialwissenschaftlerin. Studium der Sozialwissenschaft, Politik, Soziale Arbeit und Erziehung sowie Soziologie. Seit 1992 Tätigkeit als Referentin in der Erwachsenenbildung. Hauptamtliche Pädagogin des Bildungswerk Stenden, freiberufliche Trainerin und Moderatorin.



Dr. rer. nat. Peter Schröder

Biologe mit langjähriger Erfahrung in Forschung und Lehre. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Heinrich-Heine-Universität sowie am IUF – Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung Düsseldorf. Seit 2011 selbstständiger Trainer und Berater.



Dorian Steinhoff

Autor und Literaturvermittler. Seit 2007 Auftritte im gesamten deutschsprachigen Raum. Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in kulturellen Bildungsprojekten, journalistische Tätigkeit für jetzt.de, Moderation von Literaturveranstaltungen. 2012 Georg-K.-Glaser- Förderpreis.



Dr. Bernd Wagner

Studium der Philosophie, Kommunikationswissenschaft und Soziologie. Langjährige Tätigkeit im Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement. Dozent / Lehrbeauftragter für Angewandte Ethik und Nachhaltigkeitsthemen an verschiedenen Hochschulen. Aufbau eines Instituts für unternehmensethische Beratung, angewandte Ethik und Praktische Philosophie.



Frank Wille

Seminarorganisation für betriebliche Interessenvertretungen. Nach dem Studium der BWL und Anglistik in Personalakquise und -vertrieb in der Zeitarbeit, aktuell mit Seminarorganisation im Personalvertretungsbereich und als Betriebsrat mit Bewerbungsverfahren beschäftigt.



Dr. Iris Wangermann

Diplompsychologin und Interkulturelle Trainerin. Berufserfahrung in der Wirtschaft, wissenschaftlichen Einrichtungen und einer Unternehmensberatung für internationale Geschäftskommunikation. Dozentin an verschiedenen Hochschulen mit dem Schwerpunkt: Interkulturelle Sensibilisierung und Diversity Management.



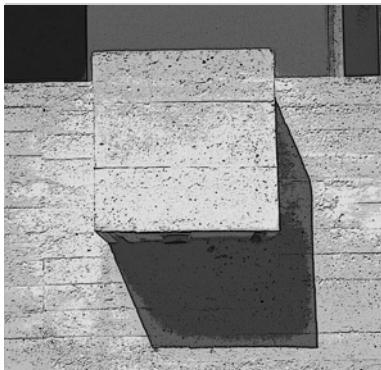
Zweirat – Ellen Winter und Robert Kötter

Fernseh-Redakteurin und Rhetoriktrainer. Bieten seit vielen Jahren Beratung und Training für Fach- und Führungskräfte an. Neben beruflichem Coaching und Medientraining liegt ein Schwerpunkt auf Rhetorik und Präsentation. Zweirat wurde vom Land NRW für sein innovatives Medientraining ausgezeichnet.



Konstantin von Werder

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz im Frankfurter Büro der international tätigen Wirtschaftskanzlei Mayer Brown LLP. Arbeitsschwerpunkte im Marken- und Wettbewerbsrecht (UWG) sowie im Bereich des Urheberrechts.



Anlaufstellen für Beratungen, Praktika und Praxiserfahrung

Düsseldorf selbst bietet als Landeshauptstadt, Wirtschaftsstandort, Messestadt, Kulturmetropole, Verwaltungstadt und Medienstandort vielfältige Möglichkeiten, ein Praktikum zu absolvieren und eine gute Ausgangsbasis nach dem Studium in den Beruf einzusteigen. An der Heinrich-Heine-Universität finden Sie neben KUBUS verschiedene Anlaufstellen mit Beratungsangeboten, für die Vermittlung von Praktika und Nebenjobs, für den Weg in die Selbstständigkeit sowie für alle Fragen hinsichtlich des Übergangs vom Studium in den Beruf sowie studentische Initiativen.

Der Career Service der Heinrich-Heine-Universität

Der Career Service ist die zentrale Anlaufstelle für Studierende, AbsolventInnen und DoktorandInnen bei allen Fragen des Übergangs von der Universität in den Beruf.

Career Service Veranstaltungsreihe: Arbeitgeber- und Unternehmenskontakte

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Heinrich-Heine-Universität und der Industrie und Handelskammer (IHK) zu Düsseldorf sollen frühzeitige Kontakte zwischen Studierenden und Arbeitgebern bzw. Unternehmen aufgebaut werden. Der Career Service organisiert Veranstaltungen, in denen Studierende Unternehmen und andere mögliche Arbeitgeber kennen lernen und einen Einblick in die Unternehmens- bzw. Organisati-

onskultur, das jeweilige Bewerbungsverfahren und die gewünschten Anforderungsprofile erhalten. Aktuelle Veranstaltungen des Career Service finden Sie auf der Website:

www.hhu.de/careerservice -> Menüpunkt NEWS

Die Unternehmensveranstaltungen des Career Service finden Sie auch im HIS/LSF unter der Rubrik „Veranstaltungen des Career Service“.

Qualifizierung

Neben den zahlreichen Direktkontakten mit regionalen und internationalen Arbeitgebern stellt der Career Service eine Übersicht über alle Qualifizierungsmöglichkeiten (Sprachkurse, EDV-Kompetenzen, Soft Skills, Berufs- und Praxisorien-

terung) auf dem Campus der Heinrich-Heine-Universität hinsichtlich berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen zusammen. Die Datenbank finden Sie unter: www.hhu.de/careerservice und unter www.stellenwerk-duesseldorf.de

Beratung

Die Beratung des Career Service soll Ihnen, d.h. Studierenden, AbsolventInnen und DoktorandInnen aller Fakultäten und Studiengänge helfen, Ihren persönlichen Berufseinstiegsplan zu entwerfen und umzusetzen. Der Career Service bietet offene Sprechstunden an, in denen konkrete Fragen, wie z.B. „Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinem Fachstudium?“ oder „Wie kann ich einen für mich passenden Praktikumsplatz finden?“ beantwortet werden können. Des Weiteren führt der Career Service professionelle Potentialanalysen durch, indem z.B. die Passung zu einer bestimmten beruflichen Tätigkeit (z.B. zukünftige Führungsaufgaben, vertriebliche Tätigkeiten, Selbstständigkeit) hinterfragt und beantwortet wird. Bei den „mock interviews“ haben Studierende und AbsolventInnen die Gelegenheit, Bewerbungsgespräche professionell und der individuellen Situation entsprechend

zu trainieren. Die TeilnehmerInnen erhalten anschließend ein ausführliches Feedback. Schließlich führt der Career Service auf Wunsch einen Bewerbungsmappen-Check durch. Dabei werden die von Ihnen vorbereiteten Bewerbungsunterlagen überprüft und ggf. optimiert.

Zusätzlich zur individuellen Beratung stellt der Career Service auf seinen Websites regelmäßig aktuelle Leitfäden rund um das Themenfeld „Berufseinstieg“ für die Selbstlektüre zur Verfügung: www.hhu.de/careerservice -> Menüpunkt Persönliches Beratungsangebot

Für aktuelle Informationen rund um den Career Service können Sie sich in den Newsletter eintragen: www.hhu.de/careerservice -> Menüpunkt Kontakt und Anmeldemöglichkeit

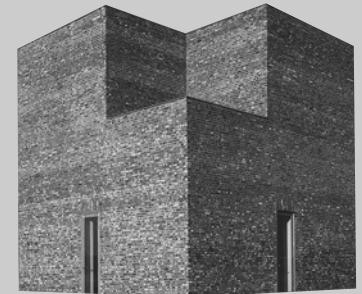
Ansprechpartnerin:



Dr. Ilke Kaymak

Tel.: 0211 / 81-10862
careerservice@hhu.de

www.hhu.de/careerservice





mediarookies.de

mediarookies.de
Praktikumsbörse der
Philosophischen Fakultät
Gebäude 23.02
Ebene 02, Raum 29
Tel.: 0211 / 81-1 57 44
info@media-rookies.de

Stellenwerk

Das Jobportal der Heinrich-Heine-Universität. Hier finden Sie Angebote zu Einstiegsjobs, studienbezogener Nebentätigkeiten und Praktika, Examensarbeiten,

Trainee- und Volontariatsstellen sowie universitätsinterne Stellen für studentische Hilfskräfte:
<http://www.stellenwerk-duesseldorf.de/>

Auslandspraktika

Informationen zu Praktikumsmöglichkeiten im Ausland finden Sie auf den Seiten des International Office:

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/internationales/auslandsaufenthalte-hhu-studierende/praktika-im-ausland.html>

MEDIA-ROOKIES

Bei mediarookies.de findet ihr Praktika und Volontariate in den Bereichen Medien, Kultur und Gesellschaft. Ca. 450 überwiegend regionale Unternehmen schreiben im Jahr ca. 1.200 Stellen aus. Das neue Bewertungssystem Fair! zeigt euch, welche Erfahrungen KommilitonInnen bei bestimmten Unternehmen ge-

sammelt haben. Neben der eigenen Suche könnt Ihr Euch mit einem persönlichen Profil Unternehmen direkt vorstellen und euch so über euer Kandidatenprofil finden lassen. Eine Online-Broschüre und Podcasts mit Experten geben Euch zudem praktische Tipps für die Bewerbungsphase.

Interesse geweckt? Unser Angebot und weitere Infos findet ihr unter www.mediarookies.de!

Karriereoption Selbstständigkeit

Eine entscheidende Frage, die sich Studierende immer wieder stellen, lautet: Welchen beruflichen Weg möchte ich einschlagen? Eine der zahlreichen Möglichkeiten ist die eigene Selbstständigkeit bzw. Freiberuflichkeit als Alternative zum Angestelltenverhältnis. Die Verwirklichung eigener Ideen und Ziele, die Unabhängigkeit und die Entscheidungsfreiheit sind dabei häufig die anzutreffenden Motive.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf engagiert sich für die Karriereoption Selbstständigkeit und möchte neugierig machen für die spannenden Herausforderungen, die eine Existenzgründung eröffnet. Mit einem umfassenden Angebot zu allen Fragen der Gründungsförderung unterstützt die HHU Studierende, AbsolventInnen und WissenschaftlerInnen auf ihrem Weg zum Erfolg.

CEDUS und DIWA GmbH – die zentralen Anlaufstellen der HHU

Das Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) ist die zentrale Anlaufstelle der HHU für alle Fragen zu beruflicher Selbstständigkeit und Unternehmensgründung. Angehende Unternehmer und Gründerteams erhalten hier ausführliche Informationen und persönliche Betreuung bei allen Schritten ihres Gründungsvorhabens.

www.cedus.hhu.de

Die Koordination von CEDUS sowie dem Gründerservice übernimmt die DIWA GmbH (Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur), die gemeinsame Transfergesellschaft der HHU und der Landeshauptstadt Düsseldorf.

www.diwa-dus.de

Wir freuen uns auf Sie! Sprechen Sie uns an!

HHU Gründerservice für Studierende und WissenschaftlerInnen

Beratung und Geschäftsplan-Coaching: Kostenlose Beratung von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung

HHU Gründerlehre: Vorlesungen, Workshops und Planspiele, die unternehmerisches Denken und Handeln vermitteln

Gründerräume: Kostenfreie Nutzung von Arbeitsräumen für die Gründungsvorbereitung

Förderprogramme und Finanzierung: Unterstützung bei der Suche nach Förderprogrammen und Investoren

Patentierung: Beratung und Unterstützung bei der Patentierung von wissenschaftlichen Ergebnissen

HHU Gründerstammtisch: Austausch mit Start-ups aus der HHU sowie wertvolle Kontakte zum Düsseldorfer Gründungsnetzwerk

Ansprechpartner:
Martin Kretschmer



Koordination CEDUS
info@cedus.hhu.de

DIWA – Düsseldorfer
Innovations- und
Wissenschaftsagentur GmbH
Merowingerplatz 1a
40225 Düsseldorf

Gründerhotline:
0211 / 77928200

